



Faktenblatt

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Hochschulbildung und Kultur

Ansprechperson

Karin Pauleweit

Faktenblatt erstellt von

Iva Boutellier

Datum

31.12.2020

Pädagogische Hochschule Luzern

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

- Finanzielle Einschränkungen infolge Kürzung der FHV-Pauschale und Kürzung des Trägerschaftsbeitrags des Kantons Luzern.
- FHV-Pauschale wurde ab 1. September 2020 leicht erhöht.
- Antrag des PH-Rats zur Erhöhung des Trägerschaftsbeitrags ab 2020 wurde von der Regierung teilweise gutgeheissen. Eine weitere Erhöhung hat die Regierung für die Jahre 2022 und 2023 beschlossen.
- Negatives Eigenkapital aufgrund der in den Jahren 2017 bis 2019 erzielten jährlichen Verluste. Die Massnahmen zum Abbau des negativen Eigenkapitals umfassen: Weiterziehen der Sparmassnahmen aus den Vorjahren, Umsetzung der Studienplanreform ab HS21 mit Kosteneinsparungen von CHF 2.0 Mio. wenn 2026 alle Studiengänge nach den neuen Studienplänen unterrichten, zweite Tranche Erhöhung des Trägerschaftsbeitrags durch den RR.
- Corona-Pandemie: Umstellung von Studium und Arbeit auf Online-Modus, Verzögerung von Projekten.
- Institutionelle Akkreditierung: Auflagen sind erfüllt.
- Wachstum Studierendenzahl.
- Per 1. September wurden eine neue Rektorin und ein neuer Prorektor Ausbildung gewählt.
- Umzug aus drei Standorten in die Sentimatt.

Zukünftige Entwicklungen

- Weitere Verbesserung der Finanzsituation dank geänderter Ausgangslage.

- Neues, zentrales PH-Gebäude in Horw auf dem gemeinsamen Campus von PH Luzern sowie der Hochschule Luzern - Technik & Architektur in Planung (Ersatz für PH-Räumlichkeiten im Uni-/PH-Gebäude und für acht Provisorien). Der Masterplan liegt vor. Für März 2021 ist die Volksabstimmung über die Gründung einer Immobilien AG geplant. Bezug erfolgt voraussichtlich nicht vor 2029.
- Stärkung der Berufs- und Erwachsenenbildung auf Tertiärstufe in Forschung und Lehre.
- Studienplanreform Ausbildung: Umsetzung der neuen Studienpläne ab Herbst 2021, Einreichung der Studienpläne zur Anerkennung bei der EDK.
- Weiterer Anstieg der Studierendenzahl zur Deckung des Bedarfs an Lehrpersonen.
- Planung Organisationsentwicklung.

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Art der Beteiligung

Finanziell: Nein
Einsitznahme: Ja

Revisionsstelle

Finanzkontrolle Kanton Luzern

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Stimmenanteil*

1 von 8 Mitgliedern PH-Rat, von Amtes wegen Vorsitz; die Rektorin der PH Luzern und die Dienststellenleitenden Volksschulbildung (DVS) sowie Hochschulbildung und Kultur (DHK) sind Mitglieder mit beratender Stimme.

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

keine

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken

- Rückläufige Studierendenzahl aufgrund von Qualitätseinbußen durch allfällige Kürzung der finanziellen Ressourcen bei zunehmendem Bedarf an Lehrpersonen aufgrund der demografischen Entwicklung.
- Aufgrund der tiefen Grundfinanzierung der PH Luzern steht sie in grosser Abhängigkeit zur Anzahl der Studierenden.
- Zunehmende Konkurrenzsituation durch andere PHs mit einem Campus an zentraler Lage (z.B. Zürich, Schwyz und Nordwestschweiz), Standortnachteile können entstehen mit Auswirkungen auf die Nachfrage sowie die Rekrutierung von Mitarbeitenden.
- Finanzierung der geplanten neuen Infrastruktur durch den Kanton Luzern (Campus Horw).
- Erhöhter Bedarf an Ersatzinvestitionen aufgrund des verzögerten Bezugs des Campus Horw.
- Mangel an Praxisplätzen an den Volksschulen für die Studierenden aufgrund von deren grosser Anzahl und der damit verbundenen Nachfrage nach dem Angebot.
- Strukturelle Unterfinanzierung des Leistungsbereichs Forschung und Entwicklung: Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens wurde der PH Luzern die Auflage gemacht, die Forschungsmittel zu erhöhen. Gefährdet ist unter anderem die fruchtbare Verbindung von Lehre und Forschung. Diese Verbindung verlangen die Akkreditierungsrichtlinien des schweizerischen Akkreditierungsrates.
- Unklare Auswirkungen der Corona-Pandemie erschweren die künftige Planung.

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

- Schwierig zu prognostizieren ist die Entwicklung der Studierendenzahlen.
- Da die Universität 2016 eine neue Wirtschaftsfakultät eröffnet hat, wird sie mehr Raum im derzeit gemeinsam genutzten Uni-/PH-Gebäude benötigen. Ein neues PH-Gebäude auf dem Campus Horw ist in Planung.
- Von grosser Wichtigkeit ist eine stabile und ausreichende Finanzierung der PH durch den Kanton Luzern.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

Unterstützung durch BKD/DHK und Dienststelle Immobilien, um Raumprobleme zu lösen. Verabschiedung der Immobilienstrategie, Teilportfolio Tertiäre Bildung, ist erfolgt; sie definiert ein neues Gebäude für die PH Luzern als Ziel. Die Planungsarbeiten für den Campus Horw laufen.
Strukturelle Unterfinanzierung der PH Luzern wird behoben.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2020 liegen vor:

	2017	2018	2019	2020
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2020)	64,9	65,1	66,6	70,3
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2020)	66,9	67,4	67,8	69,0

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

Im Rechnungsjahr 2020 erzielte die PH Luzern einen Gewinn von 1,3 Millionen Franken. Das negative Eigenkapital konnte durch die oben erwähnten Massnahmen von CHF 1,8 Mio. auf CHF 0,5 Mio. reduziert werden.

Aufwand/Ertrag

Die Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr wiederum gesteigert werden. Dazu trägt die Erhöhung des Trägerschaftsbeitrags mit CHF 2,0 Mio. bei. Aufgrund der wachsenden Zahl der Studierenden sowie einer Tarifanpassung auf das Herbstsemester 2020 steigen gleichzeitig die Erträge aus der FHV-Vereinbarung um CHF 2,0 Mio. Die übrigen Erträge sind leicht rückläufig.
Die Kosten steigen im Wesentlichen aufgrund der Sistierung der Massnahme im Rahmen von KP17 (Arbeitszeit), dem Bezug des Gebäudes Sentimatt sowie aufgrund des Mengenwachstums. Aufgrund der Corona-Pandemie entstandene Mehrkosten und Ertragsausfälle konnten kompensiert werden.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	6,3	6,4
Ausgaben	30,6	32,9

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020	Einsitznahme neue Rektorin in PH-Rat als Mitglied mit beratender Stimme.
Kantonsvertretungen	Name: Marcel Schwerzmann Funktion: Regierungsrat seit wann im strategischen Organ: 01.07.2019 Der Leiter der Dienststelle Volksschulbildung und die Leiterin der Dienststelle Hochschulbildung und Kultur sind Mitglieder des PH-Rates mit beratender Stimme.

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungstrategie 2018 vom 27.06.2017)	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot soll Lehrpersonenmangel verhindern bzw. reduzieren (Förderung auch von Quereinsteiger/innen in den Lehrberuf). - Förderung eines fortschrittlichen und attraktiven Volksschulsystems. - PH Luzern als Kompetenzzentrum für Pädagogik, Didaktik und für Schulmanagement etablieren. - Die Angebote sollen den Bedürfnissen der Zentralschweizer Schulen entsprechen. Beteiligung halten.
Änderung des strategischen Ziels	-
Stand der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrermangel: Im Vergleich zu anderen Kantonen ist das Problem des Lehrermangels im Kanton Luzern dank der Attraktivität der PH Luzern wenig akut. - Attraktives Volksschulsystem: Die PH arbeitet eng und konstruktiv mit der Dienststelle Volksschulbildung zusammen und kooperiert mit Schulen. - Kompetenzzentrum: Etablierung läuft. - Bedürfnisentsprechung der Schulen: Ja, bei Bedarf laufende Korrekturen. - Beteiligung wird gehalten.
Massnahmen	- Kontinuierliche fachliche Kooperation mit DVS

- BKD/DHK unterstützen die PH Luzern auf regionaler und nationaler Ebene.

Grad der Umsetzung

8

Luzern, 31. Dezember 2020